



**Plakataktion „Kinder und Jugendliche im Landkreis Rotenburg (W.):
Alkohol - frei - willig - ohne“**

Ausgangssituation

Da die Alkoholproblematik bei Kindern und Jugendlichen in erschreckendem Maße zu nimmt, hat sich das Jugendamt des Landkreises Rotenburg (Wümme) in den vergangenen 2 Jahren verstärkt des Themas Jugendschutz angenommen.

Neben den regelmäßig stattfindenden Jugendschutzkontrollen sollte eine Aktion mit präventivem Charakter initiiert werden, die Kinder und Jugendliche dazu motiviert, sich mit dem Thema Alkohol auseinander zu setzen, und die über den eigentlichen Aktionszeitraum hinaus öffentlichkeitswirksam bleibt.

In einer sich regelmäßig treffenden Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitarbeiter/innen von Jugendamt und Polizei entstand die Idee, einen Plakatwettbewerb auszuschreiben.

Ziel

Kinder und Jugendliche im Alter von 12 – 16 Jahren sollten sich bei der Gestaltung eines Plakates mit dem Thema Alkohol und Kinder und Jugendliche befassen und dabei

1. die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes im Bezug auf Alkohol (§ 9) und
2. die Auswirkungen und Folgen von Alkoholgenuss durch Kinder und Jugendliche herausarbeiten

Die künstlerische Gestaltung stand den Teilnehmenden frei.

Die prämierten Plakate wurden gedruckt und in Geschäften, Gaststätten, Tankstellen, Schulen und öffentlichen Einrichtungen ausgehängt.

Eine Auswahl der Plakate wurde zu einer Wanderausstellung zusammengestellt und kann von Kommunen und Institutionen (Schulen, Krankenkassen, Beratungsstellen usw.) ausgeliehen werden.

Teilnehmerkreis

Die Aktion richtete sich an Schulklassen im Landkreis Rotenburg (Wümme) von Klasse 7 bis Klasse 10, Jugendgruppen von Vereinen, Verbänden und Kirchengemeinden sowie Einzelpersonen im Alter von 12 - 16 Jahren.

Um eine bessere Identifikation mit der Aktion und einen hohen Wiedererkennungswert der Plakate zu erreichen, wurde das Kreisgebiet in 3 Bezirke unterteilt:

1. Jugendamtsbezirk Rotenburg mit Stadt Rotenburg, Stadt Visselhövede, Gemeinde Scheeßel, Samtgemeinde Bothel, Samtgemeinde Fintel und Samtgemeinde Sottrum
2. Jugendamtsbezirk Zeven mit Samtgemeinde Zeven, Samtgemeinde Sittensen und Samtgemeinde Tarmstedt
3. Jugendamtsbezirk Bremervörde mit Stadt Bremervörde, Gemeinde Gnarrenburg, Samtgemeinde Geestequelle und Samtgemeinde Selsingen.

Bei den Einzelteilnehmenden fand eine kreisweite Bewertung statt.

Organisation

Federführend in der Organisation der Plakataktion war das Jugendamt des Landkreises Rotenburg (W.).

Beteiligte

Die Aktion wurde vorbereitet und durchgeführt von einer Arbeitsgruppe, der angehörten:

- Dezernentin
- Jugendamt
- Gesundheitsamt
- Polizeiinspektion Rotenburg
- Präventionsrat der Stadt Rotenburg (W.)
- Präventionsrat der Samtgemeinde Zeven
- Präventionsrat der Stadt Bremervörde
- DEHOGA / Einzelhandelsverband
- AOK - Die Gesundheitskasse

Der Landrat des Landkreises Rotenburg (W.) übernahm die Schirmherrschaft für die Aktion.

Zeitplan der Aktion

40. KW 2004:	Ankündigung der Plakataktion im Jugendhilfeausschuss
44. KW 2004:	1. Ankündigung an Schulen und Vereine sowie 1. Pressemitteilung
48. KW 2004:	Verschicken der Ausschreibungen sowie 2. Pressemitteilung
2. - 10. KW 2005:	Laufzeit des Wettbewerbs (Einsendeschluss: 15. 3.)
15. KW 2005:	Die Jury ermittelt die Preisträger
28. 4. 2005:	Preisverleihung
Mai - Juli:	Verteilung der Plakate an Geschäfte, Gaststätten, Tankstellen, Schulen und andere Institutionen
13. 10. 2005:	Eröffnung der Wanderausstellung im Kreishaus in Rotenburg
ab 45. KW 2005:	Die Wanderausstellung steht allen interessierten Institutionen zur Ausleihe zur Verfügung

Inhalt der Ausschreibung

Die Ausschreibung hatte nachstehende Punkte zum Inhalt (siehe Anlage):

1. Ziel des Wettbewerbs
2. Teilnehmerkreis
3. Bewertungskommission (Jury)
4. Preisgelder
5. Aufbau und mögliche Inhalte der Wettbewerbsbeiträge
6. Kriterien für die Bewertung der Wettbewerbsbeiträge
7. Prämierung und Veröffentlichung der Wettbewerbsbeiträge
8. Anmeldung und Bewerbungsunterlagen
9. Geschäftsstelle

Sie wurde allen in Betracht kommenden Schulen, Jugendgruppen und Vereinen zugeleitet. Außerdem wurde in der Presse und im Internet darauf hingewiesen.

Jury

- Vertreter der Arbeitsgruppe
- Vertreter der im Kreistag vertretenen Fraktionen
- weitere Personen des öffentlichen Lebens (Präventionsrat, Polizei, Schulleiternrat, Künstlerin, Kreissportbund)

Die Kriterien für die Jury bei der Bewertung der Plakate waren:

- Umsetzung des Themas "Kinder und Jugendliche im Landkreis Rotenburg (Wümme): Alkohol - frei - willig - ohne"
- Ins - Auge - Springen der Botschaft, z. B. durch leuchtende Farben und gut lesbare Schrift
- Bezug zur Altersgruppe (Kinder und Jugendliche)
- künstlerische Gestaltung
- Sorgfalt bei der Arbeit

Preisverleihung

Die jeweils 10 Bestplatzierten jedes Bezirkes sowie bei den Einzelteilnehmenden wurden zur feierlichen Veranstaltung am 28. 4. 2005 eingeladen; außerdem waren zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft anwesend. Neben der Bekanntgabe der Platzierungen gab es ein Rahmenprogramm (Ausstellung aller eingesandter Plakate sowie Aerobic - Vorführungen). Vertreter der beteiligten Institutionen wie Polizei, Krankenkassen und Gaststättenverband hielten je eine kurze Laudatio und begründeten ihr Engagement bei der Plakataktion. Der Schirmherr der Aktion, der Landrat des Landkreises Rotenburg (W.) überreichte die Preisgelder. Die Viert- bis Zehntplatzierten erhielten Sachpreise.

Preisgelder

1. Preis	750 €	300,- €
2. Preis	500 €	200,- €
3. Preis	250 €	100,- €
jeweils für die Klasse / Gruppe und pro Bezirk.		für die Einzelteilnehmenden

Finanzierung

Es entstanden Kosten in Höhe von ca. 11.600 € (Preisgelder, Räumlichkeiten und Bewirtung bei der Preisverleihung, Druck- und Laminierkosten).

Sie wurden durch großzügige Spenden von Sponsoren (EWE - Stiftung, Sparkassen, AOK) sowie aus Eigenmitteln des Jugendamtes sowie durch den Verkauf gedruckter Plakate gedeckt.

Fazit

Insgesamt wurden 282 Plakate eingereicht. Auf den Bezirk Rotenburg entfielen 72, auf den Bezirk Zeven 45, auf den Bezirk Bremervörde 64; von Einzelteilnehmenden wurden 101 Plakate eingereicht.

Diese Zahlen wurden von den Organisatoren als überaus positiv bewertet, denn sie machen deutlich dass sich landkreisweit eine große Zahl von Schülerinnen und Schülern sowie Jugendliche in Vereinen und Kirchengemeinden mit dem Thema auseinandergesetzt haben. Die 12 prämierten Plakate wurden in einer Auflage von je 300 Stück gedruckt.

Über den Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) wurde die Verteilung an die Gasstätten im Landkreis Rotenburg (W.) organisiert. Die Schulen und sonstige Institutionen erhielten die Plakate mit einem Begleitschreiben per Post.

Die Tankstellen im Landkreis Rotenburg (W.) wurden persönlich von der Kreisjugendpflegerin sowie einem / einer Mitarbeiter/in vom Präventionsteam der Polizeiinspektion Rotenburg aufgesucht. Sie wurden noch einmal an die Aktion erinnert und gebeten, ein Plakat in den Geschäftsräumen aufzuhängen. Des Weiteren wurde ihnen ein Exemplar des Jugendschutzgesetzes zum Aushang ausgehändigt.

Die 12 prämierten Plakate sowie 18 weitere wurden laminiert und zusammen mit der Dokumentation der Aktion sowie dem Pressespiegel für eine Wanderausstellung zusammengestellt.

Diese Wanderausstellung wurde kürzlich vom Landrat des Landkreises Rotenburg (W.) im Kreishaus vorgestellt. Nachdem sie dort 14 Tage zu sehen war, steht sie nun allen interessierten Institutionen zur Ausleihe zur Verfügung.

Die regionale Presse hat die gesamte Aktion von Beginn an bis zur Eröffnung der Wanderausstellung wohlwollend begleitet. Ein Pressespiegel ist als Anlage beigefügt.

Anlagen: Teilnahmeunterlagen, Pressespiegel, prämierte Plakate

**Plakataktion „Kinder und Jugendliche im Landkreis Rotenburg (W.) -
Alkohol - frei - willig - ohne“**

Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Name, Vorname	Institution
Körner, Heike	Landkreis Rotenburg, Dezernentin
Wichern, Johann	Landkreis Rotenburg, Amtsleitung Jugendamt
Martens, Birgit	Landkreis Rotenburg, Kreisjugendpflegerin
Stümpel, Dr. Frank	Landkreis Rotenburg, Amtsleitung Gesundheitsamt
Stabbert-Flägel, Karin	Polizeiinspektion Rotenburg
Teuber, Thomas	Polizeiinspektion Rotenburg
Bellmann, Elke	Präventionsrat der Stadt Rotenburg
Koch, Jürgen	Präventionsrat der Samtgemeinde Zeven
Vollbrecht, Sandra	Präventionsrat der Stadt Bremervörde
Bosse, Gerd	DEHOGA Bezirksverband Stade
Koppe, Klaus-Uwe	AOK-Die Gesundheitskasse für Niedersachsen